

## Wanzenarten neu für Südwestdeutschland

(Insecta: Heteroptera)

Hannes GÜNTHER

**Zusammenfassung:** Aus den südwestdeutschen Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz werden Wanzenarten gemeldet, die Neu- oder Wiederfunde darstellen.

*Microplax albofasciata* (Lygaeidae) ist neu für die deutsche Fauna.

**Abstract:** Bug species (Insecta: Heteroptera) from the Southwestern parts of Germany are new for the provinces of Baden-Württemberg, Hessen and Rheinland-Pfalz. *Microplax albofasciata* (Lygaeidae) is a new species for the fauna of Germany.

### Ergebnisse

#### Neufunde

Uferwanzen, Saldidae

*Chartoscirta elegantula* (Fallén, 1807) (Farbabbildung)

2 ♀♀ am 28.5.2005 bei Glashütten (Kreis Pirmasens), H. GÜNTHER leg. Die Tiere befanden sich im Sphagnum eines Flachmoors. Bei früheren Untersuchungen in der Region sind bisher stets nur die Schwesterarten *Chartoscirta cincta* (Herrich-Schaeffer) und *Chartoscirta cocksii* (Curtis) nachgewiesen worden.

Die Art ist neu für Rheinland-Pfalz.

Weichwanzen, Miridae

*Oncotylus viridiflavus* (Goeze, 1778)

1 ♂ im Juli 2002 auf einer Salzstelle bei Trebur, Hessisches Ried, H. GÜNTHER leg. Im Juni, Juli und August 2002 und 2003 wurden bei

Leeheim auf Stromtalwiesen im Hessischen Ried noch achtzehn Tiere gekäschert, Männchen und Weibchen in ungefähr gleicher Anzahl. Die Art ist neu für Hessen.

#### Rindenwanzen, Aradidae

*Aradus ribauti* Wagner, 1956 (Farbabbildung)

Im Mai und Juni 2005 mehrfach in der Umgebung von Speyer gefangen. Eine Publikation der Funde ist im Druck (BETTAG et al., 2006). Die Art ist neu für Rheinland-Pfalz.

#### Bodenwanzen, Lygaeidae

*Tropidothorax leucopterus* (Goeze, 1778) (Farbabbildung)

Zahlreiche ♂♂ & ♀♀ am 2.8.2004 Darmstadt-Eberstadt, Modautal; ebenso am 7.8.2006 ebenda, beide R. FLOGAUS-FAUST leg.

3 ♂♂, 4 ♀♀ am 13. Juni 2006 auf dem Kühkopf bei Stockstadt am Rhein, Hessen. Chr. GÜNTHER, H. GÜNTHER & K. HANDKE leg.

Bei Erfassungsarbeiten im Rahmen eines zoologischen Untersuchungsprogrammes auf dem Kühkopf bei Stockstadt am Rhein, welches von Dr. K. HANDKE, Ganderkesee, durchgeführt wird, wurden sieben Exemplare dieser Lygaeide nachgewiesen. Die Wirtspflanze dieser großen, schwarz-rot gezeichneten Art (Abb. 1 d) ist die Schwalbenwurz, die beobachteten Tiere wurden jedoch auf Wiesenflächen gekäschert bzw. am Boden unter Gräsern gesichtet, FLOGAUS-FAUST beobachtete die Tiere auf *Solidago canadensis*. Die Schwalbenwurzexemplare in der Umgebung waren total zerstochen und welk.

FLOGAUS-FAUST hat die Art im August 2006 auf *Helichrysum arenarium* beobachtet und fotografiert (FLOGAUS-FAUST 2006). Die Art ist neu für Hessen.

Auf dem Mainzer Sand ist die Art im September 2006 zahlreich (viele hundert Tiere) auf dem Neophyt *Asclepias syriacus* Linnaeus aufgetreten. *Asclepias* gehört wie die einheimische Wirtspflanze *Vincetoxicum hirsutinaria* zu den Schwalbenwurzwegwächsen (Asclepiadaceae).

*Microplax albofasciata* (A. Costa, 1847) (Farbabbildung)

1 ♂ am 29. Mai am Rheinhauptdamm bei Niederrotweil am Kaiserstuhl, Chr. GÜNTHER leg.

Das Biotop stellt einen Magerrasen dar, eine Wirtspflanze kann dem Fund nicht zugeordnet werden. *Microplax albofasciata* kommt außer in Südeuropa nur im Westen Frankreichs und möglicherweise in Belgien vor

(BAUGNÉE, J.-Y. et al. 2003; BOSMANS 1978) und wurde bisher weder in Österreich noch in der Schweiz nachgewiesen.

Die Art ist neu für Deutschland.

*Microplax interrupta* (Fieber, 1837) (Farbabbildung)

1 ♂ am 13.9.2000 bei Ingelheim, Rheinhessen, H. GÜNTHER leg.

Der Fund gelang auf Halbtrockenrasen bei Ingelheim (Rheinhessen, Rheinland-Pfalz). Am Fundort wachsen auf Kalkflugsand u.a. *Artemisia campestris*, *Calamogrostis epigaeus* und *Helichrysum arenarium*. GRUSCHWITZ (2003) gibt *Microplax interrupta* als fragliche Art für Sachsen-Anhalt an. Er bezieht sich dabei auf eine Mitteilung von ROSENBAUM (1934), der die Art aus der Dübener Heide bei Merschwitz meldete. Belege sind jedoch nicht auffindbar. Der Fund in Ingelheim kann deshalb als sicherer Nachweis für Deutschland angesehen werden.

*Emblethis denticollis* Horváth, 1878

1 ♂ am 5.9.2003 bei Leeheim, Hessisches Ried, H. GÜNTHER leg.

Bei DOROW et al. (2003) noch nicht aufgeführt.

Die Art ist neu für Hessen.

Glasflügelwanzen, Rhopalidae

*Liorhyssus hyalinus* (Fabricius, 1794)

Im Juli 2003 mehrere hundert Tiere auf Brachäckern bei Leeheim im Hessischen Ried in Bodenfallen und mittels Käschern gefangen. Die ursprünglich mediterrane Art hat sich im Süden Deutschlands ausgebreitet. Sie wurde seit 1992 mehrfach in Rheinland-Pfalz festgestellt (GÜNTHER 2002) und ist an den Fundstellen bei Leeheim die häufigste Art der Familie Rhopalidae gewesen. DOROW et al. (2003) meldeten die Art noch nicht für Hessen.

## Wiederfunde

Bodenwanzen, Lygaeidae

*Nysius cymoides* (Spinola, 1837)

2 ♂♂, 1 ♀ im September 2003 auf Trockenflächen bei Leeheim im Hessischen Ried.

Nach WAGNER, p. 129 (1966) nur einmal bei Frankfurt (Schwanheim) gefangen, in GULDE (1921) nicht verzeichnet.

*Megalonotus emarginatus* (Rey, 1888)

1 ♂ am 12. September 2003 auf Trockenflächen bei Leeheim im Hessischen Ried.

Sammlungsbelege von GULDE aus Frankfurt-Enkheim wurden in der Sammlung Senckenberg überprüft (DOROW et al. 2003).

Wolfsmilchwanzen, Stenocephalidae

*Dicranocephalus albipes* (Fabricius, 1781) (Abb. 1f)

1 ♂ am 28.5.2005 bei Glashütten (Kreis Pirmasens, Pfalz), H. GÜNTHER leg.

Die letzten Nachweise dieser Art aus Rheinland-Pfalz stammen von REICHENSBERGER (1922), der sie zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts am Rhein, an der Mosel und an der Nahe gefangen hat. Die Fundmeldung von JÖST (1968) kann nicht bestätigt werden, in seiner Sammlung im Pfalzmuseum Bad Dürkheim ist die Art nicht enthalten.

## Diskussion

Die Funde von *Aradus ribauti*, *Microplax albofasciata* und *Liorhysus hyalinus* bestätigen ein weiteres Mal das Ausbreiten bisher ausschließlich mediterraner Arten nach Mitteleuropa. Seltene Arten wie *Chartoscirta elegantula* und *Dicranocephalus albipes* mögen den wenigen Heteropterologen in Rheinland-Pfalz bisher entgangen sein, auch eine Phase verstärkter Ausbreitung kann nicht ausgeschlossen werden. Für Rheinland-Pfalz erhöht sich die Zahl der nachgewiesenen Wanzenarten (GÜNTHER 2002; SIMON 2002, SIMON 2003) auf jetzt 700 Species.

## Dank

Dr. Klaus HANDKE, Ganderkesee, danke ich für die Überlassung von Belegen aus dem Untersuchungsprojekt bei Leeheim im Hessischen Ried, meinem Freund Gerhard STRAUß, Biberach an der Riß, für die Anfertigung der Fotografien.



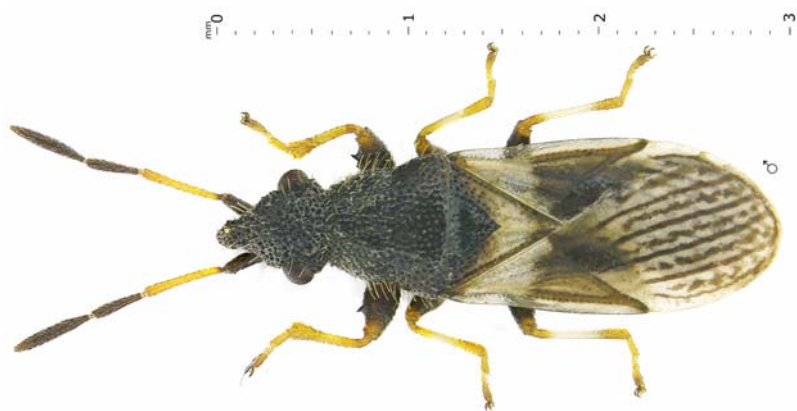
*Chartoscirta elegantula* (Fallén)



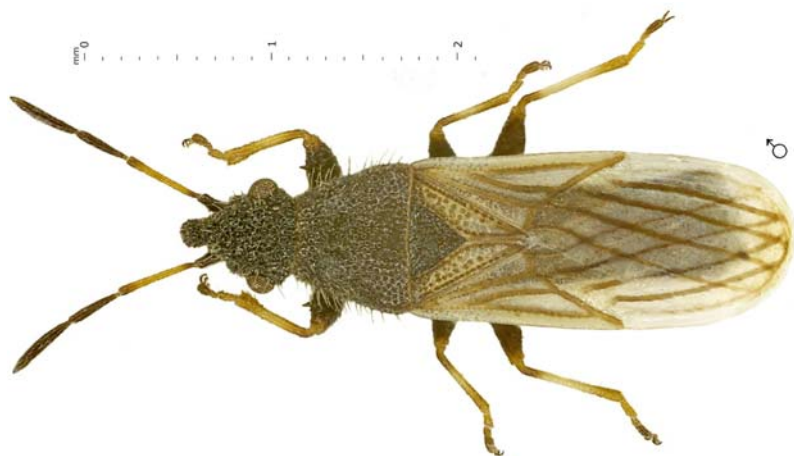
*Aradus ribauti* Wagner



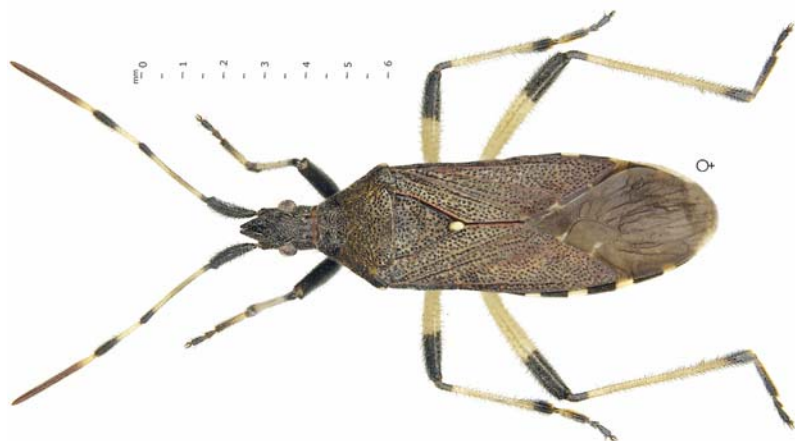
***Tropidothorax leucopterus* (Goeze)**



***Microplax albofasciata* (A. Costa)**



*Microplax interrupta* (Fieber)



*Dicranocephalus albipes* (Fabricius)

## Schriften

- BAUGNÉE, J.-Y., DETHIER, M., BRUERS, J., CHÉROT, F. & VISSENS, G. (2003): Liste des punaises de Belgique (Hemiptera Heteroptera). – Bulletin S.R.B.E. /K.B.V.E. **139**:41–60.
- BETTAG, E., GÜNTHER, H. & KOSCHWITZ, U. (2006): *Aradus ribauti* Wagner, 1956 (Heteroptera: Aradidae), eine neue Rindenwanze in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz (im Druck).
- BOSMANS, R. (1978): Voorkomen van de Belgische Wantsen IV: Lygaeidae Schilling. – Biologische Jahrbücher Dodonaea **46**:61–85.
- DOROW, W., REMANE, R., GÜNTHER, H., MORKEL, C., BORNHOLDT, G. & WOLFRAM, E. † (2003): Rote Liste und Standardartenliste der Landwanzen Hessens (Heteroptera: Dipsocoromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha, Pentatomorpha) mit Angaben zu Gefährdungsursachen und Habitatkorrelationen. – Natur in Hessen, 80 S., Wiesbaden.
- FLOGAUS-FAUST, R. (2006): [http://forum.nafoku.de/forum/3078\\_1.html](http://forum.nafoku.de/forum/3078_1.html).
- GRUSCHWITZ, W. (2003): In: HOFFMANN, H.-J. & MELBER, A.: Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – Entomofauna Germanica **6**:208–272.
- GÜNTHER, H. & SCHUSTER, G. (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins Suppl. **7**:1–69.
- GÜNTHER, H. (2002): Ergänzungen zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) von Rheinland-Pfalz. – Mainzer naturwissenschaftliches Archiv **40**:197–204.
- GULDE, J. (1921): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) der Umgebung von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens. – Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft **37**:329–503.
- JÖST, H. (1968): Vierter Beitrag zur Hemipteren-Fauna der Pfalz. – Pfälzer Heimat **19**:62.
- REICHENSBERGER, A. (1922): Rheinlands Hemiptera heteroptera I. – Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens **77**:35–77.
- ROSENBAUM, W. (1934): Ergänzungen zur Verbreitung der deutschen Wanzen. – Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Halle **13**:60–71.
- SIMON, H. (2002): Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Insecta: Heteroptera) in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9**: 1379–1420.
- SIMON, H. (2003): Erste Nachweise der Netzwanze *Derephysia sinuaticollis* Puton, 1879 (Heteroptera, Tingidae) in Deutschland. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10**:1379–1420.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren I. Pentatomorpha. In: DAHL, F. Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile **54**:235 S.
- Verfasser:  
 Dr. Hannes GÜNTHER, Eisenacher Str. 25, 55218 Ingelheim.  
 chguenther@bytestream.de



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [32 2007](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Hannes [Johannes]

Artikel/Article: [Wanzenarten neu für Südwestdeutschland \(Insecta: Heteroptera\) 67-74](#)